

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

„Jauchzet ihr Himmel, freue dich Erde“

BRD DS Mus ms 451/58

Vorbemerkungen:

Titel:

Eintrag von ...	Ort	Eintrag
Graupner	Partitur	—
	Besetzungsliste	<i>Jauchzet ihr Himmel, freue dich Erde</i>
N. N.	Umschlag	<i>Jauchzet, ihr Himmel, freue dich, Erde, lobet ihr Berge mit jauchzen:</i>
<i>Noack</i> ¹	Seite 62	Jauchzet ihr Himmel
Katalog		Jauchzet ihr Himmel, freue dich/Erde

Zählung:

Partitur: Bogen 1 – 4
Stimmen: keine Zählung

Datierungen:

Eintrag von ...	Ort	Bogen/Seite	Eintrag
Graupner	Partitur	1 / 1, Kopfzeile, links	Fer. 1. Nativ. Chr. ad 1739
		1 / 1, Kopfzeile, rechts	M. D. 1743
	Besetzungsliste		Fer. 1. Nativ. Chr. 1743. ad 1739.
			Vgl. auch Besetzungsliste, s. u.
N. N.	Umschlag		30. Jahrgang. 1738.
<i>Noack</i>	Seite 62		XII 1743
Katalog			Autograph Dezember 1743

Anlass:

1. Weihnachtsfeiertag 1743 (25. Dezember 1743)
1. Weihnachtsfeiertag 1765 (25. Dezember 1765²)

Widmungen:

Eintrag von ...	Ort	Bogen/Seite	Eintrag
Graupner	Partitur	1 / 1, Kopfzeile, Mitte	<i>Ἦ. Ἡ. Ἦ.</i> (In Nomine Jesu ³)
		4 / 3	Soli Deo Gloria

Besetzungsliste (keine Zählung):

	Stimme (Zähl.);	Bemerkungen
2 Corn.	1 Cor ₁ (—) 1 Cor ₂ (—)	
Tymp.	1 Timp (—);	Bezeichnung auf der Besetzungsliste: F. G. A. c.
2 Violin	2 Vl ₁ (—) 1 Vl ₂ (—)	
Viola	1 Vla (—)	
(Violone)	2 Vln _e (—);	in der Besetzungsliste nicht speziell angegeben (zu Bc).
Fagotto	1 Fg (—)	
Canto	1 C (—);	recto Bleistiftzusatz: 1 früh, verso Bleistiftzusatz: 1 Fer: Nativ. Chr. früh.
Alto	1 A (—);	verso Rotstiftzusatz: 39

¹ Quellenangaben in *Kursivschrift* s. Anhang

² *Noack a. a. O.*

³ Mitteilung von Guido Erdmann

Tenore	1 T (—);	recto Bleistiftzusatz Choral, verso Bleistiftzusatz 1739 43. Auf der Rückseite der T-Stimme befindet sich für den 1. Satz (Dictum <i>Jauchzet ihr Himmel</i>) eine, von fremder Hand hinzugefügte A-Stimme, die mit der T-Stimme übereinstimmt, so dass der Tenor im 1. Satz auch von einem Alt übernommen werden kann.
Basfo	1 B (—)	
e Continuo		

Textbuch:

Original:

Original und Kopie s. *Lichtenberg 1739*.

Titelseite:

Zur | Kirchen- | MUSIC | In der | Hoch- | Fürstlichen | Schloß-
CAPELLE | Zu | DARMSTADT | gewiedmete | Poetische
TEXTE | auf | Das 1739.^{te} Jahr. | [Linie] | Darmstadt, | ge-
druckt bey Gottfried Heinrich Eylau, Fürstl. Heßf. | Hof- und
Cantzley-Buchdrucker.

Autor:

Johann Conrad Lichtenberg

* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda

Protestantischer Pfarrer, später Superintendent,

Architekt, Kantatendichter

Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt

Vater von Georg Christoph Lichtenberg (1742 – 1799)

Kirchenjahr:

30.11.1738 – 28.11.1739 (*Noack, Katalog*)



J. C. Lichtenberg

Textquellen:

1. Satz:

Dictum (Canto, Alt, Tenor, Bass):

Jauchzet, ihr Himmel, freue dich, Erde, lobet, ihr Berge, mit Jauchzen; denn der HERR hat Sein Volk getröstet und erbarmet Sich Seiner Elenden.

[*Der Prophet Jesaja 49, 13*]⁴

7. Satz:

Choral (Canto, Alt, Tenor, Bass):

Ich will Dich mit Fleiß bewahren, | ich will Dir | leben hier, | Dir will ich abfahren. | Mit Dir will ich endlich schweben | voller Freud', | ohne Zeit | dort im andern Leben.

[15. Strophe des Chorals „*Fröhlich soll mein Herze springen*“ (1653) von Paul Gerhardt (* 12. März 1607 in Gräfenhainichen im Kurfürstentum Sachsen; † 27. Mai 1676 in Lübben (Spreewald)); evangelisch-lutherischer Theologe, gilt neben Martin Luther als einer der bedeutendsten deutschsprachigen Kirchenlieddichter.]⁵

Lesungen gemäß Perikopenordnung⁶

Lesung: 1. Brief des Paulus an Titus 2, 11–14:

11 Denn es ist erschienen die heilsame Gnade Gottes allen Menschen

12 und züchtigt uns, dass wir sollen verleugnen das ungöttliche Wesen und die weltlichen Lüste, und züchtig, gerecht und gottselig leben in dieser Welt

13 und warten auf die selige Hoffnung und Erscheinung der Herrlichkeit des großen Gottes und unsers Heilandes, Jesu Christi,

14 der sich selbst für uns gegeben hat, auf dass er uns erlöste von aller Ungerechtigkeit und reinigte sich selbst ein Volk zum Eigentum, das fleißig wäre zu guten Werken.

⁴ Text nach der *LB 1912*

⁵ Anmerkungen zum Choral s. Anhang

⁶ • Perikopenordnung nach *DG-Perikopen*
• Texte nach der *LB 1912*

Evangelium: Lukasevangelium 2, 1-14:

- 1 Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde.
- 2 Und diese Schätzung war die aller erste und geschah zu der Zeit, da Cyrenius Landpfleger von Syrien war.
- 3 Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt.
- 4 Da machte sich auch auf Joseph aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, darum dass er von dem Hause und Geschlechte Davids war,
- 5 auf dass er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe, die ward schwanger.
- 6 Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, da sie gebären sollte.
- 7 Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.
- 8 Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde.
- 9 Und siehe, des HERRN Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des HERRN leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr.
- 10 Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird;
- 11 denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der HERR, in der Stadt Davids.
- 12 Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.
- 13 Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen:
- 14 Ehre sei Gott in der Höhe und Frieden auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen.

Nummerierung:

Die Kantate besteht aus 7 Sätzen. Die im Folgenden vorgenommene Nummerierung ist nicht original, sondern wurde für die vorliegende Textübertragung zur Erleichterung eingeführt.

Satzbezeichnungen:

Graupner verzichtet in der Partitur i. d. R. auf Bezeichnungen wie *Aria* oder *Recitativo*. Im Folgenden wurde daher bei Teilen ohne Bezeichnung die Angabe (*Aria, Recitativo, ...*) *kursiv* ergänzt.

Schreibweisen:

Graupners originale Schreibweise in der Partitur incl. der von ihm benutzten Abkürzungen werden soweit wie möglich beibehalten, wobei i. d. R. stets jene übernommen wird, die Graupner beim erstmaligen Auftreten verwendet. Wesentliche Text-Abweichungen zwischen der Partitur und den Singstimmen werden angegeben.

Wiederholungen:

Bei der Textübertragung wurde auf Wiederholungen verzichtet.

(Statt „Gottes Sohn ist Mensch geboren ...“
nur „Gottes Sohn ist Mensch geboren ...“
usw.)

Verwendete Fonts:

- Für den „Originaltext in der Breittopf-Fraktur“ wurde der Font *Fr-Breittopf*,
- für den „Originaltext in der Garamond Antiqua“ der Font *F Garamond* und
- für den „Text in moderner Schreibweise“ der Font *Lucida Sans Unicode90* verwendet. Alle drei wurden freundlicherweise von Herrn Markwart Lindenthal zur Verfügung gestellt und sind erhältlich bei

Markwart Lindenthal
Dipl.-Ing., Freischaffender Architekt VFA
Bergstraße 1 Hirtenhaus
D-34305 Kirchberg
Deutschland
e-Mail: markwart@lindenthal.com
Website: www.fraktur.de

- Ferner wurde der Font ~~DS-Alt Schwabacher~~ verwendet; er wird vertrieben durch Gerda Delbanco
Postfach 1110
D-26189 Ahlhorn
e-Mail: delbanco.frakturschriften@t-online.de
Website: www.fraktur.com

Veröffentlichungen, Hinweise:

—

Mus ms 451/58	Bg./ S.	Originaltext in der Breittopf=Fraktur	Originaltext in der Garamond Antiqua	Text in moderner Schreibweise
1	1/1	<i>Dictum (Canto, Alto, Tenore⁷, Basso)</i> Jauchzet ihr Himel freue dich Erde lobet ihr Berge mit Jauchzen denn der Herr hat Sein Volck getröstet u. erbarmet Sich Seiner Elenden.	<i>Dictum (Canto, Alto, Tenore, Basso)</i> Jauchzet ihr Himel freue dich Erde lobet ihr Berge mit Jauchzen denn der Herr hat Sein Volck getröstet u. erbarmet Sich Seiner Elenden.	<i>Dictum⁸ (Canto, Alt, Tenor, Bass)</i> Jauchzet, ihr Himmel, freue dich, Erde, lobet, ihr Berge, mit Jauchzen; denn der Herr hat Sein Volk getröstet und erbarmet Sich Seiner Elenden.
2	1/2	<i>Recitativo (Canto)</i> Fragt ô ⁹ so toll ihr eitle Welt Gemüther was dießer Trost was das Erbarmen sey drob Erd u. Himel jauchzen soll. Es ist ô Lust noch schnöde Erden Güter nein nein Gott macht Sein Volck von Satans Slaverey durch Seinen Sohn den starcken Retter frey. Soll das ô alle Welt erfreun! ja ja ¹¹ drum singt der Engel starckes Heer allein Gott in der Höh sey Ehr.	<i>Recitativo (Canto)</i> Fragt ô fo toll ihr eitle Welt Gemüther was dießer Trost was das Erbarmen sey drob Erd u. Himel jauchzen soll. Es ist ô Lust noch schnöde Erden Güter nein nein Gott macht Sein Volck von Satans Slaverey durch Seinen Sohn den starcken Retter frey. Soll das ô alle Welt erfreun! ja ja drum singt der Engel starckes Heer allein Gott in der Höh sey Ehr.	<i>Rezitativ (Canto)</i> Fragt nicht so toll, ihr eitle Weltgemüter, was dieser Trost, was das Erbarmen sei, drob ¹⁰ Erd und Himmel jauchzen soll. Es ist nicht Lust noch schnöde Erdengüter, nein, nein! Gott macht Sein Volk von Satans Sklaverei durch Seinen Sohn, den starken Retter, frei. Soll das nicht alle Welt erfreun? Ach ja! Drum singt der Engel starkes Heer: „Allein Gott in der Höh sei Ehr.“
3	2/1	<i>Aria (Canto)</i> Gottes Sohn ist Mensch gebohren was die Welt im Fall verlohren das bringt Jesus wieder ein.	<i>Aria (Canto)</i> Gottes Sohn ist Mensch gebohren was die Welt im Fall verlohren das bringt Jesus wieder ein.	<i>Arie (Canto)</i> Gottes Sohn ist Mensch ¹² geboren. Was die Welt im Fall verlohren, das bringt Jesus wieder ein. (Fine)

⁷ Die T-Stimme kann im 1. Satz auch von einem weiteren Alto übernommen werden. Die entsprechende Notation befindet sich auf der Rückseite der T-Stimme.

⁸ Jesaja 49, 13

⁹ ô = Abbraviatur für nicht

¹⁰ drob: darob, weswegen, warum

¹¹ C-Stimme, T. 11-12: ach ja statt ja ja (Originaltext [s. Anhang]: Ach ja!)

¹² ist Mensch geboren: ist als Mensch geboren

		Menschen werden Gottes Freunde Er erbarmet ¹³ sich Seiner Feinde kan ein Trost wohl größer seyn?	Menschen werden Gottes Freunde Er erbarmet sich Seiner Feinde kan ein Trost wohl größer seyn?	Menschen werden Gottes Freunde, Er erbarmet sich Seiner Feinde, kann ein Trost wohl größer sein?
		Da Capo	Da Capo	da capo
4	3/1	<i>Recitativo (Basso)</i> Stellt sich mein Geist in stiller Andacht für was mir des Höchsten Huld in Dir mein Heyland heut geschencket so wird mein Herz mit Freude angefüllt. Der Sünden Schmerz der meine Seele kräncket wird ganz durch Dich gestillt. Ach ja wie wohl ist mir da ich im Glaubens Licht in Dir ein ewig Heil ersehen kan. U. ficht mich gleich der Feind oft an so klingt mir dieses Wort in Ohren was heut ein Engel spricht: Ihr Menschen freuet euch der Heyland ist geboren.	<i>Recitativo (Basso)</i> Stellt sich mein Geist in stiller Andacht für was mir des Höchsten Huld in Dir mein Heyland heut geschencket so wird mein Hertz mit Freude angefüllt. Der Sünden Schmerz der meine Seele kräncket wird ganz durch Dich gestillt. Ach ja wie wohl ist mir da ich im Glaubens Licht in Dir ein ewig Heil ersehen kan. U. ficht mich gleich der Feind oft an so klingt mir dieses Wort in Ohren was heut ein Engel spricht: Ihr Menschen freuet euch der Heyland ist geboren.	<i>Rezitativ (Bass)</i> Stellt sich mein Geist in stiller Andacht für ¹⁴ , was mir des Höchsten Huld in Dir, mein Heiland, heut' geschenket, so wird mein Herz mit Freude angefüllt. Der Sündenschmerz, der meine Seele kränket, wird ganz durch Dich gestillt. Ach ja, wie wohl ist mir, da ich im Glaubenslicht in Dir ein ewig Heil ersehen kann. Und ficht mich gleich der Feind oft an, so klingt mir dieses Wort in Ohren, was heut ein Engel spricht: „Ihr Menschen, freuet euch, der Heiland ist geboren.“
5	3/2	<i>Aria (Basso)</i> Welt behalte dein Freude Jesus ist's der mich erfreut. Jesus bringt mir allen Seegen ja den Himmel selbst entgegen o der großen Seeligkeit!	<i>Aria (Basso)</i> Welt behalte dein Freude Jefus ist's der mich erfreut. Jefus bringt mir allen Seegen ja den Himmel selbst entgegen o der großen Seeligkeit!	<i>Arie (Bass)</i> Welt, behalte dein Freude, Jesus ist's, der mich erfreut. (Fine) Jesus bringt mir allen Segen, ja den Himmel selbst entgegen. O, der großen Seligkeit!
		Da Capo	Da Capo	da capo

¹³ C-Stimme, T. 82–84: Das vom Metrum her besser geeignete *erbarmt* wurde gestrichen und durch *erbarmet* ersetzt; Originaltext (s. Anhang): *erbarmt* .

¹⁴ für: vor

6	3/4	<i>Recitativo (Tenore)</i>	<i>Recitativo (Tenore)</i>	<i>Rezitativ (Tenor)</i>
		Du kommst mein Heil zwar ach in Knechts Geberden	Du kommst mein Heil zwar ach in Knechts Geberden	Du kommst, mein Heil, zwar ach! in Knechtsgebärden,
		iedoch mein Herz nimt Dich in ¹⁵ Ehrfurcht auf u. ein.	iedoch mein Hertz nimt Dich in Ehrfurcht auf u. ein.	jedoch mein Herz nimmt Dich voll Ehrfurcht auf und ein.
		Ach laß es Deine Krippe seyn u. Deine Wohnung werden.	Ach laß es Deine Krippe seyn u. Deine Wohnung werden.	Ach, lass' es Deine Krippe sein und Deine Wohnung werden.
		Wohnst Du in mir so hab ich schon deß Himmels Vorschmack hier.	Wohnst Du in mir so hab ich schon deß Himmels Vorschmack hier.	Wohnst Du in mir, so hab ich schon des Himmels Vorschmack ¹⁶ hier.
7	3/4	<i>Choral (Canto, Alto, Tenore, Basso)</i>	<i>Choral (Canto, Alto, Tenore, Basso)</i>	<i>Choral</i> ¹⁷ <i>(Canto, Alt, Tenor, Bass)</i>
		Ich will Dich mit Fleiß bewahren	Ich will Dich mit Fleiß bewahren	Ich will Dich mit Fleiß bewahren,
		ich will Dir	ich will Dir	ich will Dir
		leben hier	leben hier	leben hier,
		Dir will ich abfahren	Dir will ich abfahren	Dir will ich abfahren.
		mit Dir will ich endlich schweben	mit Dir will ich endlich schweben	Mit Dir will ich endlich schweben
		voller Freud	voller Freud	voller Freud',
		ohne Zeit	ohne Zeit	ohne Zeit
		dort im andern Leben.	dort im andern Leben.	dort im andern Leben.

Transskription: Dr. Bernhard Schmitt

Version/Datum: V-01/02.02.2008

V-02/10.11.2009: Anhang (Ergänzungen), Vergleich Originaltext ↔ von Graupner vertonter Text

¹⁵ T-Stimme, T. 4: voll statt in

¹⁶ des Himmels Vorschmack: den Vorgeschmack des Himmels

¹⁷ 15. Strophe des Chorals „Fröhlich soll mein Herze springen“ (1653 in Praxis pietatis melica) von Paul Gerhardt (* 12. März 1607 in Gräfenhainichen im Kurfürstentum Sachsen; † 27. Mai 1676 in Lübben (Spreewald)).

Anhang

Anmerkungen zum Choral « Fröhlich soll mein Herze springen »

Verfasser des Chorals:

Paul Gerhardt (* 12. März 1607 in Gräfenhainichen/Kurfürstentum Sachsen; † 27. Mai 1676 in Lübben [Spreewald]); evangelisch-lutherischer Theologe, gilt neben Martin Luther als einer der bedeutendsten deutschsprachigen Kirchenlieddichter.¹⁸

Erstveröffentlichung:

1653; PRAXIS PIETATIS | MELICA. | Das ist : | Übung der | Gottseligkeit in Christ- | lichen und trostreichen | Gesängen / | Herrn D. Martini Lu- | theri fürnemlich / wie auch ande- | rer vornehmer und gelehr- | ter Leute : | Ordentlich zusam- | mengebracht / | Und / über vorige Edition / | mit gar vielen schönen / neuen | Gesängen (derer insgesamt 500) | vermeh- | ret : | Auch zu Beforderung des so wol | Kirchen- als Privat- Gottesdienstes / | mit beygesetzten Melodeyen / nebst dazu | gehörigem Fundament / verfertigt | Von Johann Crüger Gub. Lus. | Direct. Mus. in Berlin / ad D. N. | Mit Churf. Brand. Freyheit nicht nachzudrucken / ꝛc. | EDITIO V. | Gedruckt zu Berlin / und verlegt von | Christoff Runge / Anno 1653.¹⁹

Melodie(n):

Kümmerle, Bd. I, S. 440

Zahn, Bd. IV, S. 82 ff, Nr. 6481–6492

Choral verwendet in:

Mus ms 451/58: 15. Strophe (Ich will Dich mit Fleiß bewahren)

Mus ms 452/42: 9. Strophe (Die ihr schwebt in großem Leiden)

Mus ms 454/41: 8. Strophe (Es so kömmt und laßt uns laufen)

Hinweise, Bemerkungen:

Zur Rezeption des Chorals s. *Koch Bd. VIII, S. 26 ff.*



Paul Gerhardt (12.3.1607 – 27.5.1676)

¹⁸ *Wikipedia*

¹⁹ *Fischer-Tümpel, Bd. VI, S. 80, Nr. 463*

Versionen des Chorals:

Version nach <i>Fischer-Tümpel, Bd. III, S. 329, Nr. 405</i>	Version nach <i>Briegel, S. 617²⁰</i>	Version nach <i>DG 1733, S. 61, N. 70</i>
		Darmst. Choral-Buch ²¹ p. 43. Oder: Warum solt ich mich dann gränen.
1. Frölich sol mein hertze springen Dieser zeit, Da für freud Alle engel singen. Hört, hört, wie mit vollen Choren Alle luftt Laute rufft: Christus ist geboren.	Frölich soll mein herze springen/ Dieser zeit/ Da für freud/ Alle Engel singen/ Hört/ hört/ wie mit vollen Choren Alle luftt/ Laute rufft: Christus ist geböhren.	Frölich soll mein herze springen, Dieser zeit, Da vor freud Alle Engel singen. Hört, hört, wie mit vollen Choren ²² Alle luftt, Laute rufft: Christus ist geböhren.
2. Heute geht aus seiner kammer Gottes held, Der die welt Reißt aus allem jammer. GOTT wird mensch dir, mensch, zu gute; Gottes kind, Das verbind Sich mit unserm blute.	2. Heute geht auß seiner kammer/ Gottes held/ Der die welt/ Reißt auß allem jammer. GOTT wird mensch dir mensch zu gute/ Gottes kind/ Das verbind/ Sich mit unserm blute.	2. Heute geht aus seiner kammer ²³ , Gottes held, Der die welt, Reißt aus allem jammer. GOTT wird mensch, dir, mensch, zu gute: Gottes kind Das verbindt Sich mit unserm blute ²⁴ .

²⁰ Ähnlich im *DG 1710, S. 20, Nr. 36*

²¹ Darmst. Choral-Buch: Graupner 1728

²² Anmerkung im *DG 1733 a. a. O.*: Das ist: wie die ganze luft von dem einhelligen freudengesange der engel wiederchallet. Luc. 2, 13, 14.

²³ Anmerkung im *DG 1733 a. a. O.*: Aus dem leibe der jungfrauen. Psal. 19,5.

²⁴ Anmerkung im *DG 1733 a. a. O.*: Mit unserer natur, Hebr. 2, 14.

<p>3. Solt uns Gott nun können hassen, Der uns gibt, Was er liebt vber alle massen? Gott gibt, unserm leid zu wehren, Seinen Sohn Aus dem thron Seiner macht und ehren.</p>	<p>3. Solt uns GOTT nun können hassen/ Der uns gibt/ Was er liebt/ Uber alle massen? GOTT gibt unserm leyd zu wehren/ Seinen Sohn/ Aus dem thron/ Seiner macht zu²⁵ ehren.</p>	<p>3. Solt uns GOTT nun können hassen, Der uns gibt, Was er liebt, Uber alle massen? GOTT gibt, unserm leid zu wehren, Seinen Sohn, Aus dem thron, Seiner macht und ehren.</p>
<p>4. Solte von uns seyn gefehret, Der sein reich Vnd zugleich Sich selbst uns verehret? Solt uns GOTTes Sohn nicht lieben, Der itzt kömmt, Von uns nimmt, Was uns wil betrüben?</p>	<p>4. Solte von uns seyn gefehret/ Der sein reich/ Vnd zugleich/ Sich selbst uns verehret? Solt uns GOTTes Sohn nicht lieben/ Der jetzt kommt/ Von uns nimbt/ Was uns will betrüben.</p>	<p>4. Solte von uns seyn gefehret²⁶, Der sein reich Und zugleich Sich selbst uns verehret? Solt uns GOTTes Sohn nicht lieben, Der jetzt kömmt, Von uns nimmt, Was uns will betrüben.</p>
<p>5. Sätze für der menschen orden Unser heyl Einen greul, Wär er nicht mensch worden; Sätt der lust zu unserm schaden, Ey so würd Unsrre bürd Er nicht auf sich laden.</p>	<p>5. Hätte für der menschen orden/ Unser heyl/ Einen greul/ Wär er nicht mensch worden: Hätt er lust zu unserm schaden/ Ey/ so würd/ Unsrre bürd/ Er nicht auff sich laden.</p>	<p>5. Hätte vor der menschen-orden²⁷ Unser heyl, Einen greul, Wär er nicht mensch worden: Hätt' er lust zu unserm schaden, Ey so würd' Unsrre bürd²⁸ Er nicht auf sich laden.</p>

²⁵ Im DG 1710 a. a. O.: und statt zu

²⁶ Anmerkung im DG 1733 a. a. O.: Solte GOTT mit seinem herzen von uns abgewendet seyn.

²⁷ Anmerkung im DG 1733 a. a. O.: Hassete er das menschliche geschlecht.

²⁸ Anmerkung im DG 1733 a. a. O.: Mit Sünden- und creuizes-last. Ea. 53, 4.

<p>6. Er nimmt auf sich, was auf erden Wir gethan, Gibt sich an, Vnser lamm zu werden, Vnser lamm, das für uns stirbet Vnd bey Gott Für den tod Gnad und fried erwirbet.</p>	<p>6. Er nimmt auff sich/ was auff erden Wir gethan/ Gibt sich an/ Vnser lamb zu werden/ Vnser lamb/ das für uns stirbet/ Vnd bey Gott/ Für den tod/ Gnad und Fried erwirbet.</p>	<p>6. Er nimmt auf sich was auf erden Wir²⁹ gethan³⁰, Giebt sich an, Unser lamm zu werden; Unser lamm, das für uns stirbet, Und bey Gott, Für den tod, Gnad und Fried erwirbet.</p>
<p>7. Nun er ligt in seiner krippen, Ruft zu sich Mich und dich, Spricht mit süßen lippen: Lasset fahrn, o lieben brüder, Was euch quält, Was euch fehlt; Ich bring alles wieder.</p>	<p>7. Nun/ er ligt in seiner krippen/ Rufft zu sich/ Mich und dich/ Spricht mit süßen lippen: Lasset fahrn/ o lieben brüder/ Was euch quält/ Was euch fehlt/ Ich bring alles wieder.</p>	<p>7. Nun, er liegt in seiner krippen, Ruft zu sich Mich und dich. Spricht mit süßen³¹ lippen: Lasset fahren, lieben brüder, Was euch quält, Was euch fehlt³², Bring ich alles wieder.</p>
<p>8. Ey so kommt und laßt uns laufen, Stellt euch ein, Groß und klein, Eylt mit grossem haufen. Liebt den, der für liebe brennet; Schaut den stern, Der euch gern Liecht und labfal gönnet.</p>	<p>8. Ey/ so kommt/ und laßt uns lauffen/ Stellt euch ein/ Groß und klein/ Eylt mit grossem hauffen. Liebt den/ der vor liebe brennet/ Schaut den stern/ Der euch gern/ Licht und labfal gönnet.</p>	<p>8. Ey, so kommt, und laßt uns laufen, Stellt euch ein, Groß und klein, Eilt mit grossem haufen. Liebt den, der vor liebe brennet, Schaut den stern, Der euch gern, Licht und labfal gönnet.</p>

²⁹ Anmerkung im DG 1733 a. a. O.: Andre: Wird.

³⁰ Anmerkung im DG 1733 a. a. O.: Nämlich böses.

³¹ Anmerkung im DG 1733 a. a. O.: Freundlichen.

³² Anmerkung im DG 1733 a. a. O.: Was in Adam verlohren worden.

<p style="text-align: center;">9.</p> <p>Die ihr schwebt in grossen leyden, Sehet, hier Ist die thür Zu der wahren freuden. Sacht ihn wol, er wird euch führen An den ort, da hinfort Euch kein creutz wird rühren.</p>	<p style="text-align: center;">9. Die ihr schwebt in grossen leyden/ Sehet hier/ Ist die thür/ Zu den wahren freuden: Sacht ihn wol/ er wird euch führen³³/ An den ort/ Da hinfort/ Euch kein creutz wird rühren.</p>	<p style="text-align: center;">9. Die ihr schwebt in grossen leiden, Sehet, hier Ist die thür Zu den wahren freuden: Sacht ihn wohl, er wird euch führen An den ort, Da hinfort Euch kein creutz wird rühren.</p>
<p style="text-align: center;">10.</p> <p>Wer sich fühlt beschwert im hertzen, Wer empfindt Seine sünd Und gewissenschmerzen, Sey getrost: hie wird gefunden Der in eyl Machet heil Die vergifften wunden.</p>	<p style="text-align: center;">10. Wer sich fühlt beschwert im hertzen/ Wer empfind/ Seine sünd/ Und gewissens-schmerzen/ Sey getrost/ hie wird gefunden/ Der in eyl/ Machet heyl/ Die vergifften wunden.</p>	<p style="text-align: center;">10. Wer sich fühlt beschwert im hertzen, Wer empfindt Seine sünd Und gewissens-schmerzen, Sey getrost, hier wird gefunden, Der in eil Machet heil Die vergifften³⁴ wunden.</p>
<p style="text-align: center;">11.</p> <p>Die ihr arm seyd und elende, Kommt herbey, Füllet frey Eures glaubens hände. hier sind alle guten gaben Und das gold, Da ihr sollt Euer hertz mit laben.</p>	<p style="text-align: center;">11. Die ihr arm seyd und elende/ Kommt herbey/ Füllet frey/ Eures glaubens hände: Hier sind alle gute gaben/ Und das gold/ Da ihr sollt/ Euer hertz mit laben.</p>	<p style="text-align: center;">11. Die ihr arm seyd und elende, Kommt herben, Füllet frey Eures glaubens hände, Hier sind alle gute gaben, Und das gold³⁵, Da ihr sollt Euer hertz mit laben.</p>

³³ Im *DG 1710 a. a. O.*: führen statt führen

³⁴ vergifften (alt.): vergifteten

³⁵ Anmerkung im *DG 1733 a. a. O.*: Die allertheuersten und grössten gnaden-schätze, Hiob. 22, 25. 26.

<p style="text-align: center;">12.</p> <p>Süßes heyl, laß dich umbfangen; Laß mich dir, Meine zier, Unverrückt anhangen. Du bist meines lebens leben: Nun kan ich Mich durch dich Wohl zu frieden geben.</p>	<p style="text-align: center;">12. Süßes heyl laß dich umbfangen/ Laß mich dir/ Meine zier/ Unverrückt anhangen/ Du bist meines lebens leben/ Nun kan ich/ Mich durch dich/ Wohl zu frieden geben.</p>	<p style="text-align: center;">12. Süßes heyl, laß mich umfangen, Laß mich dir, Meine zier, Unverrückt anhangen. Du bist meines lebens leben, Nun kan ich, Mich durch dich Wohl zu frieden geben.</p>
<p style="text-align: center;">13.</p> <p>Meine schuld kan mich nicht drücken, Dann du hast Meine last All auf deinem rücken. Kein fleck ist an mir zu finden: Ich bin gar Rein und klar Aller meiner sünden.</p>	<p style="text-align: center;">13. Meine schuld kan mich nicht drücken/ Dann du hast/ Meine last/ All auff deinem rücken: Kein fleck ist an mir zu finden/ Ich bin gar/ Rein und klar/ Aller meiner sünden.</p>	<p style="text-align: center;">13. Meine schuld kan mich nicht drücken, Denn du hast Meine last, All' auf deinem rücken. Kein fleck ist an mir zu finden, Ich bin gar Rein und klar³⁶ Aller meiner sünden.</p>
<p style="text-align: center;">14.</p> <p>Ich bin rein umb deinet willen: Du gibst gnug Ehr und schmuck, Mich darein zu hüllen. Ich wil dich ins hertze schliessen. O mein ruhm! Edle blum, Laß dich recht genießen.</p>	<p style="text-align: center;">14. Ich bin rein umb deinet willen/ Du gibst³⁷ gnug/ Ehr und schmuck/ Mich darein³⁸ zu hüllen: Ich will dich ins hertze schliessen/ O mein ruhm/ edle blum/ Laß dich recht genießen.</p>	<p style="text-align: center;">14. Ich bin rein um deinet willen, Du gibst gnug Ehr und schmuck, Mich darein zu hüllen. Ich will dich ins hertze schliessen, O mein ruhm! Edle blum, Laß dich recht genießen.</p>

³⁶ Anmerkung im DG 1733 a. a. O.: Abgewaschen durch dein blut. 1 Joh. 1, 7.

³⁷ Im DG 1710 a. a. O.: bist statt gibst

³⁸ Im DG 1710 a. a. O.: darin statt darein

<p style="text-align: center;">15.</p> <p>Ich wil dich mit fleiß bewahren, Ich wil dir Leben hier, Dir wil ich abfahren. Mit dir wil ich endlich schweben Voller freud Ohne zeit Dort im andern leben.</p>	<p>15. Ich will dich mit fleiß bewahren/ Ich will dir/ Leben hier/ Dir will ich abfahren/ Mit dir will ich endlich schweben/ Voller freud/ Ohne zeit/ Dort im andern leben.</p>	<p>15. Ich will dich mit fleiß bewahren, Ich will dir Leben hier, Dir will ich abfahren³⁹, Mit dir will ich endlich schweben, Voller freud, Ohne zeit, Dort im andern leben.</p>

³⁹ Anmerkung im *DG 1733 a. a. O.*: **S**terben.

Vergleich

Von Graupner vertonter Text ↔ Originaltext von Lichtenberg

Nr.	Von Graupner vertonter Text	↔	Originaltext von Lichtenberg
			Am 1. Heil Christ-Tage. Jesa. XLIX. 13.
1	<i>Dictum (C, A, T, B)</i>		
	Jauchzet ihr Himmel freue dich Erde lobet ihr Berge mit Jauchzen denn der Herr hat Sein Volk getröstet u. erbarmet Sich Seiner Elenden.		Jauchzet, ihr Himmel, freue dich, Erde, lobet ihr Berge mit Jauchzen: denn der Herr hat sein Volk getröstet, und erbarmet sich seiner Elenden.
2	<i>Recitativo (C)</i>		
	Fragt öf so toll		Fragt nicht so toll,
	ihr eitle Welt Gemüther		Ihr eitle Welt-Gemüther,
	was dieser Trost was das Erbarmen sey		Was dieser Trost, was das Erbarmen sey !
	drob Erd u. Himmel jauchzen soll.		Drob Erd' und Himmel jauchzen soll.
	Es ist öf Lust noch schöne Erden Güter		Es ist nicht Lust, noch schöne Erden-Güter:
	nein nein		Nein! nein!
	Gott macht Sein Volk von Satans Slavery		Gott macht sein Volk von Satans Slavery,
	durch Seinen Sohn den starken Retter frey.		Durch seinen Sohn, den starken Retter, frey.
	Soll das öf alle Welt erfreun!		Soll das nicht alle Welt erfreun?
	ja ja drum singt der Engel starkes Heer	↔	Ach ja ! drum singt der Engel starkes Heer :
	allein Gott in der Höh sey Ehr.		Allein Gott in der Höh sey Ehr.
3	<i>Aria (C)</i>		ARIA.
	Gottes Sohn ist Mensch geboren		Gottes Sohn ist Mensch geboren,
	was die Welt im Fall verlohren		Was die Welt im Fall verlohren,
	das bringt Jesus wieder ein.		Das bringt Jesus wieder ein.
	Menschen werden Gottes Freunde		Menschen werden Gottes Freunde
	Er erbarmet sich Seiner Feinde	↔	Er erbarmt sich Seiner Feinde,
	Kan ein Trost wohl größer seyn?		Kan ein Trost wohl größer seyn.
	Da Capo		D. C.
4	<i>Recitativo (B)</i>		
	Stellt sich mein Geist in stiller Andacht für		Stellt sich mein Geist in stiller Andacht für,
	was mir des Höchsten Huld in Dir		Was mir des Höchsten Huld in dir
	mein Heyland heut geschenket		Mein Heyland ! heut geschenket ;
	so wird mein Herz mit Freude angefüllt.		So wird mein Herz mit Freude angefüllt.
	Der Sünden Schmerz der meine Seele kränket		Der Sünden-Schmerz, der meine Seele kränket
	wird ganz durch Dich gestillt.		Wird ganz durch Dich gestillt.
	Ach ja wie wohl ist mir		Ach ja ! wie wol ist mir
	da ich im Glaubens Licht		Da ich im Glaubens-Licht,
	in Dir ein ewig Heil ersehen kan.		In dir ein ewig Heil ersehen kan.
	U. sicht mich gleich der Feind offt an		Und sicht mich gleich der Feind offt an ;
	so klingt mir dieses Wort in Ohren		So klingt mir dieses Wort in Ohren,
	was heut ein Engel spricht:		Was heut ein Engel spricht:
	Ihr Menschen freuet euch der Heyland ist geboren.		Ihr Menschen ! freuet euch , der Heyland ist geboren.
	<i>Aria (B)</i>		ARIA.
	Welt behalte dein Freude		Welt ! behalte dein Freude,
5	Jesus ist's der mich erfreut.		Jesus ist's, der mich erfreut.
	Jesus bringt mir allen Segen		Jesus bringt mir allen Segen,

	ja den Himmel selbst entgegen		Ja , den Himmel selbst entgegen,
	o der großen Seeligkeit!		O ! der grossen Seeligkeit!
		Da Capo	D. C.
6	<i>Recitativo (T)</i>		
	Du kommst mein Heil zwar ach in Knechts Geberden		Du kommst, mein Heil! zwar ach ! in Knechts-Gebärden,
	iedoch mein Herz nimt Dich in ⁴⁰ Ehrfurcht auf u. ein.	↔	Jedoch mein Herz nimmt Dich voll Ehrfurcht auf und ein.
	Ach laß es Deine Krippe sehn		Ach! laß es deine Krippe sehn,
	u. Deine Wohnung werden.		Und deine Wohnung werden.
	Wohnst Du in mir		Wohnst Du in mir ,
	so hab ich schon deß Himmels Vorschmack hier.		So hab ich schon des Himmels-Vorschmack hier.
7	<i>Choral (C, A, T, B)</i>		Choral.
			(Frölich soll mein Herze springen, v. 15.)
	Ich will Dich mit Fleiß bewahren		Ich will dich mit Fleiß bewahren/
	ich will Dir		ich will dir leben hier /
	leben hier		
	Dir will ich abfahren		dir will ich abfahren/
	mit Dir will ich endlich schweben		mit dir will ich endlich schweben /
	voller Freud		voller Freud ohne Zeit/
	ohne Zeit		
	dort im andern Leben.		dort im andern Leben.

⁴⁰ T-Stimme: voll statt in

Quellen:

<i>Briegel</i>	Briegel, Wolfgang Carl: Das große CANTIONAL, Oder: Kirchen-Gesangbuch / In welchem Nicht allein D. Martin Luthers / sondern auch vieler anderer Gottseliger Lehrer der Christlichen Kir= chen / geistreiche Lieder begriffen: Mit sonderbahrem Fleiß zusammen getragen / in gewöhnliche Melodien gesezet / und auff vielfältiges verlangen in Druck gebracht. Darmstadt / Drucks und Verlags Henning Müllers / Fürstl. Buchdr. Im Jahr Christi 1687. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek W 3360/100 ⁴¹
<i>DG 1710</i>	Das neueste und nunmehr Vollständigste Darmstädtische Gesang-Buch / Darinnen Geist= und Trostreiche Psalmen und Gesänge Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottseeliger Evangelischer Lehr-Bekenner: ... DANMERA Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek 41/1238
<i>DG 1733</i>	Neu-eingerichtetes Hessen-Darmstädtisches Kirchen= Gesang-Buch, welches Alle Glaubens-Lehren und Lebens-Pflichten In fünfhundert auserlesenen alten und neuen Liedern/ in welchem alle dunkle Wörter und Redens-Arten mit nöthigen Anmerkungen erläutert sind, in sich fasset; Nebst nützlichen Registern der Lieder und Materien/ auch einer kurzen historischen Nachricht von den bekanten Verfassern der Lieder Welchem endlich / nebst dem kleinen Catechismo Lutheri/ ein geistreiches Gebet-Büchlein beygefüget ist. Auf Hoch-Fürstl. gnädigsten Befehl ausgefertigt von D. Joh. Jacob Rambach. [Schmuckemblem] Verlegt und zu finden bey Joh. Christoph Forter. [Linie] DANMERA, drucks Casp. Klug, Fürstl. Hef- und Cantzley-Buchdr. 1733. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek W 3362
<i>DG-Perikopen</i>	Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste / ... GEESEN Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710. in <i>DG 1710</i>
<i>EG (H-N, 2001)</i>	EVANGELISCHES GESANGBUCH Ausgabe für Hessen und Nassau, 2001, 3. Auflage
<i>Fischer-Tümpel</i>	Fischer, Albert Friedrich Wilhelm und Tümpel, Wilhelm: Das deutsche evangelische Kirchenlied, Verlag C. Bertelsmann, Gütersloh, 1904
<i>Graupner 1728</i>	Neu vermehrtes Darmstädtisches Choral-Buch, In welchen nicht alleine bishero gewöhnliche so wohl alt als neue Lieder enthalten / sondern auch noch beyden= theils aus mehreren Gesangbüchern ein Zusatz geschehen/ zum Nutzen und Gebrauch vor Kirchen und Schulen hiesiger Hoch-Fürstl. Landen. Mit hoher Approbation und vieler Verlangen verfertigt von Christoph Graupnern/ Hoch-Fürstl. Hessen-Darmstädtischen Capell-Meister. 1728. [Linie] MDCCXXVII Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek Mus 1875
<i>Koch</i>	Koch, Eduard Emil: Geschichte des Kirchenlieds und Kirchengesangs ..., Verlagshandlung Christian Belser, Stuttgart, 1867
<i>Kümmerle</i>	Kümmerle, Salomon: Encyklopädie der evangelischen Kirchenmusik. Bearbeitet und herausgegeben von S. Kümmerle, Druck und Verlag von C. Bertelsmann, Gütersloh, 1888
<i>LB 1912</i>	Die Lutherbibel von 1912 in www.digitale-bibliothek.de
<i>Lichtenberg 1739</i>	Lichtenberg, Johann Conrad: Zur Kirchen= MUSIC In der Hoch-Fürstlichen Schloß-CAPELLE Zu DANMERA gewiedmete Poetische TEXTE auf Das 1739. ^{te} Jahr. [Linie] Darmstadt, gedruckt bey Gottfried Heinrich Eylau, Fürstl. Hefst. Hof- und Cantzley-Buchdrucker. Original in Rostock, Universitätsbibliothek, Fk-3525 Kopie in Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 2008 A 0163

⁴¹ Das CANTIONAL wurde von Wolfgang Carl Briegel, dem Vorgänger Graupners am Darmstädtischen Hof in Zusammenarbeit mit seinem Schwiegersohn, dem Verleger Henning Müller veröffentlicht.

<i>Noack</i>	Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist rev: Moser, Hans Joachim. Breitkopf & Härtel, Wiesbaden, 1960
<i>Wikipedia</i>	WIKIPEDIA Die freie Enzyklopädie in www.wikipedia.de .
<i>Zahn</i>	Zahn, Johannes: Die Melodien der deutschen evangelischen Kirchenlieder aus den Quellen geschöpft und mitgeteilt, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1963